

Konfirmation in Mainz

Einen Monat lang konnten die Gläubigen der neuapostolischen Gemeinde Mainz aufgrund der Pandemie Gottesdienste nur virtuell erleben – jetzt war es wieder möglich, in einem Präsenz-Gottesdienst zu sein. Als Auftakt erlebte die Gemeinde eine Konfirmation, welche per Youtube und Telefon zentral für den Bezirk Mainz übertragen wurde.

Am Sonntag, dem 2. Mai 2021 feierte die Gemeinde voller Freude den Konfirmationsgottesdienst, in dem ein junger Christ feierlich sein Gelöbnis, Gott treu sein zu wollen, ablegte und anschließend den Segen Gottes erhielt. Grundlage für den Gottesdienst war das Wort aus 2. Thessalonicher 3, 3: „Aber der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen."

Bezirksevangelist Claus-Jürgen Pfister legte den Schwerpunkt des Gottesdienstes auf die Konfirmation (zu deutsch: Befestigung, Bestätigung, Bekräftigung).

Der Segen Gottes zur Konfirmation befähige den jungen Menschen, als eigenverantwortlichen Christen, sein Leben mit Gott zu leben, so der Bezirksevangelist. Die Übernahme der Verantwortung, sei ein Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Besonders übernehme der Konfirmand Verantwortung für sein Verhältnis zu Gott. Wenn man sich für Gott entscheide, sei es wichtig zu prüfen, welche Konsequenzen damit verbunden seien. Einige der Konsequenzen seien Sicherheit und Frieden für die Seele aber auch die Entschlossenheit, Satan eine Absage zu erteilen. Darin stehe Gott dem Menschen bei, wie es im Bibelwort zugesagt wird.

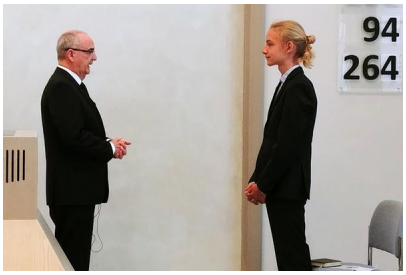
Segen wie ein Kleidungsstück

Priester Markus Treber aus der Gemeinde Hochheim führte in seiner Co-Predigt aus, dass der Segen Gottes wie ein Kleidungsstück sei, welches den jungen Christen schützen möge. Der Priester gehört dem Team der Lehrkräfte an, das die Gruppe der Konfirmanden des Bezirks Mainz im Verlauf des letzten Jahres ausschließlich durch Video-Meetings betreute.

Ein Streichensemble mit Klavierbegleitung umrahmte den Gottesdienst feierlich.

6. Mai 2021

Text: Dorothee Pfister



94
264
